

Halsband



Gerade das Halsband hat eine hohe Symbolkraft, daher finde ich es besonders schön, wenn es selbstgemacht und nicht gekauft ist.

Benötigt wird ein langes Stück Leder. Da es am Hals getragen wird, sollte es sich angenehm am Körper anfühlen. Zudem Schere, Cuttermesser, Lochzange, Ring (Gardinenring), Schnalle, Niete, Lineal oder ähnliches, Hammer.

1. Den Hals ausmessen. Da die Schnalle zusätzlichen Platz braucht, rechnet mindestens 7cm mehr als Subs Halsumfang ist. Nun das Leder in der gewünschten Länge und Breite schneiden.

2. Das Leder an beiden Enden dünner schneiden, damit es dort durch die Schnalle passt. Mit der Lochzange muss nun ein Loch 2-3cm vorm Ende gemacht werden, hierdurch wird dann der Stab (Dorn genannt) der Schnalle gedrückt. Das Leder wird umgeschlagen, so dass es nun doppelt liegt und die Schnalle umfasst.

Jetzt muss ein weiteres Loch hinter die Schnalle gesetzt werden, welches durch beide Stücke des doppelt gelegten Leder geht, damit eine Niete durchgeführt werden kann. Diese Niete nun auf einer harten Unterlage möglichst mit nur einem Schlag mittels eines Hammers zusammenschlagen.

3. Das andere Ende mittig mit Löchern versehen. Genauer wird's, wenn man es vorher ausmisst. Das Halsband anlegen, um zu sehen, wo genau die Mitte liegt, wenn es getragen wird. An dieser Stelle in der oberen Hälfte ein Loch mittels der Lochzange stanzen.

4. Einen dünnen Lederstreifen schneiden und damit den Ring umfassen. Hinter dem Ring durch das doppelt gelegte Leder ein Loch stanzen. Durch jene Löcher und auch das Loch im Halsband eine Niete stecken und mittels des Hammers befestigen.

Tipps: Es muss kein dünner Lederstreifen sein, der den Ring fixiert. Wie beim Halsband mit rotem Leder zu sehen ist, sind auch ganz andere Formen möglich. Entscheidend ist nur, dass der Ring vom Leder eingefasst wird.

Zudem kann hinter der Schnalle noch ein „Schieber“ gelegt werden. Dazu muss eine weitere Niete hinter die andere Niete, die die beiden Lederstücke verbindet, geschlagen werden. Zwischen den Niete liegt nun der Schieber.

Natürlich sind auch ganz andere Materialien möglich, als Beispiel das Halsband unten links, welches aus Stahl besteht. Aber dafür muss man Metall polieren, schneiden/stanzen, bohren und sauber biegen können. Die Ergebnisse sind zwar sehr schön, aber selbst wenn man es kann, dauert es zwischen 3 und 8 Stunden, so ein Stück herzustellen. Dies ist sicher gar nichts für Anfänger. Ich selber habe jenes Halsband auch nicht gelocht (daher ist es als einziges unten offen abgebildet), weil es für die Person bestimmt ist, die dauerhaft an meiner Seite sein wird. Da es damit nur auf einen Hals passen soll, reicht auch ein einzelnes Loch.

Hier noch einige Beispiele für selbstgemachte Halsbänder und auch Halskorsagen. Das Prinzip dahinter ist immer das gleiche:

